

ISSN 1438 - 9525
Printausgabe

Beiträge zur Sozialwissenschaftlichen Praxis und Analyse

Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft

Schuldsprüche, Freisprüche, Grauzonen

Redaktion
Zivilgesellschaft

von Lampe
Organisierte Kriminalität

Eckert
Who is Who?
Grauzone „Korruption / Untreue / Steuer-
hinterziehung“

Heft Nr. 8 (1 / 2006), 8. Jahrgang, Nr. 1



ispa e.V.

Impressum

Die „Beiträge“ werden herausgegeben vom Institut für Sozialwissenschaftliche Praxis und Analyse e.V. (ispa e.V.).

Die „Beiträge“ sind ein Forum für die kritische sozialwissenschaftliche Debatte.

Sie erscheinen unregelmäßig fortlaufend.

ispa e.V. lädt zur Einsendung von Manuskripten ein (mit US-amerikanischer Zitierweise, Bibliographie am Ende des Textes, ausgedruckter Text sowie zusätzlich für IBM-kompatible PC's lesbar in Word/Winword und .txt auf Diskette).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion:

Martin Eckert (v.i.S.d.P.), Petra Bär,
Richard Zweig

Redaktions- und Postanschrift:

ispa e.V.
Parochialstr. 1 - 3
D-10179 Berlin

+49-(0)30-93937724

info@ispa-ev.de

www.ispa-ev.de

Im Internet sind unsere Publikationen als pdf-Dateien frei zugänglich - mit dem Extra: die grafischen Elemente, die die „Beiträge“ jeweils begleiten, sind dort im „Original“ (web-Auflösung, in Farbe) zu sehen!

Konto für Spenden und Erstattungen
Kto-Nr. 7313429010
BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank eG)

© 2006, ispa e.V., Berlin

Eigendruck

Alle Rechte vorbehalten

ISSN 1438 - 9525 (Printausgabe)

Inhalt

Vorwort

Gefahren für die
Zivilgesellschaft 3

Klaus von Lampe

Organisierte Kriminalität
(Auszug) 5

Martin Eckert

Who is Who?
Schuldspruch und Freispruch.
Ermittlungen im Komplex “Korruption / Untreue / Steuerhinterziehung” 6

Die Fotos auf der Umschlagseite stellen Satellitenschüsseln einer Wohnanlage aus der Umgebung von Kurt Tucholskys Geburtshaus dar.

Diese Beiträge begleiten - auch zum Andenken an den kritischen Journalisten - Impressionen aus diesem Kiez.

Gefahren für die Zivilgesellschaft

Redaktion

Sozialwissenschaft ist nach unserem Verständnis zu einem hohen Anteil die **Zusammenarbeit der Akteure mit Sozialwissenschaft** sowie kritische Bewußtseinsbildung. In diesem gemeinsamen Erkennen-Lernen, was überhaupt vor Ort und weltweit gespielt wird, liegt der emanzipatorische Charakter aller Wissenschaft, und vor allem der Gesellschaftswissenschaften.

Am Institut für Sozialwissenschaftliche Praxis und Analyse e.V. (ispa e.V.) steht dieses Erkennen häufig unter der Vorgabe, relevante Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung ausfindig zu machen, die wesentlichen Einfluss auf unsere Zukunft haben werden. Viele Beiträge vorangegangener Ausgaben unserer beiden Zeitschriften „Beiträge“ und „Materialien“ handeln von diesen Tendenzen.

Mit der aktuellen Ausgabe der „Beiträge“ betreten wir unserer Ansicht nach ein wenig „Neuland“. Geschehnisse um den Komplex „Korruption - Rechtsstaatlichkeit - Gerechtigkeit“, in schärferen Worten: organisiertes Verbrechen, haben uns zu dem Entschluss geführt, ganz konkretes Material zu veröffentlichen, das Tendenzen -noch unklar - erkennen läßt. Es ist ein Auszug aus einer Datenbank zum organisierten Ver-

brechen, die am Institut erstellt und gepflegt wird. In - vor allem - der Tagespresse erscheinende Artikel zu Ermittlungen der deutschen Staatsanwaltschaft zum Themenkomplex „Korruption / Untreue“ werden darin aufgenommen. Zur Zeit haben wir ein Bild erhalten, das in hohem Maße jeweils Netzwerkstrukturen und Institutionalisierungen in diesen Verbrechensaspekten liefert. Eine relationale Datenbank ermöglicht zudem - viel eher und schneller als die jetzt hier gedruckte (und in Ausschnitten präsentierte) Version - Beziehungen und Vernetzungen ausfindig zu machen. Daher an dieser Stelle der Hinweis: Eine Mitteilung an das Institut und nach einer Überprüfung der Bitte stellen wir die Datenbank in digitaler Form zur Verfügung. Wir veröffentlichen sie hier trotzdem, auszugsweise und in gedruckter Form. Sie ist ein Teil des Beitrages von *Martin Eckert* „Who is Who? Schuldanspruch und Freispruch. Ermittlungen im Komplex „Korruption / Untreue / Steuerverhinterziehung“.

Die Entwicklung, die sich anzubahnen scheint, ist eine dramatische Auflösung der Rechtsstaatlichkeit. Der elementare Grundsatz, „Gleichheit“ in der Rechtssprechung - Das Grundgesetz schreibt in Art. 3 Abs. 3 die Gleichheit vor dem Gesetz vor -, scheint systematisch gebeugt zu werden. Er verbietet der öffentlichen Gewalt Privilegierungen - und genau dies, Privilegien, sind mit den vielen Einstellungen von Gerichtsverfahren unter der Auflage einer Geldbuße (oft sehr hohen, aber noch nicht einmal die realen Einkommensverhältnisse berücksichtigenden könnenden Geldbußen, wie im Fall „Ackermann“) Tatsache geworden.

Eine zweite Tendenz ist inzwischen gesellschaftliche Wirklichkeit geworden: Geld- resp. Finanzmacht verdrängt gewaltsam und verbrecherisch jeglichen vernünftigen, auf Rationalität basierenden Wettbewerb. Korruption ist ein wesentliches Kennzeichen der heutigen Wirtschaft und für sie zwingend notwendig.

Im Zusammenspiel mit weiteren Entwicklungen in der Gesellschaft: zunehmende Gewalt resp. Gewaltlösungen, Militarisierung, dienende Presse und Medien, schwarz-weiß-Malerei resp. die Verabsolutierung der einen Wahrheit (z.B. TINA des neoliberalen Wirtschaftsmodells) ergibt sich mit dem Verlust von resp. der Auflösung der Rechtsstaatlichkeit eine erschreckende Konstellation. Die Anhäufung faschistoider Tendenzen - alle die eben genannten Aspekte stellen jeweils einzelne Merkmale faschistoider Systeme dar - und ihre Realisierungen bedrohen erneut die demokratisch verfassten Zivilgesellschaft.

Wir möchten an dieser Stelle auf den vollständigen Beitrag von *Klaus von Lampe* „Organisierte Kriminalität“ hinweisen, der in unserer nächsten Ausgabe der „Beiträge“ erscheinen wird. Seine Zusammenfassung eines gleichlautenden, 2000 gehaltenen Vortrages finden Sie schon jetzt hier.

ispa e.V. wird weiterhin versuchen, Strömungen und Richtungen gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen. Eine kritische statt dienende Medienlandschaft könnte ein kleines positives Zeichen für eine fortschrittliche Bewußtseinsbildung setzen. Ob das Internet

weiterhin dazu beitragen kann? - Privatisierungen und Zugangsbeschränkungen sind im Gespräch, in Ansätzen vollzogen!

Organisierte Kriminalität

Klaus von Lampe

(Auszug eines Vortrages 2000)

Zusammenfassung

„Organisierte Kriminalität“ ist ein historisch gewachsener, unscharfer und mehrdeutiger Begriff. Im Kern bezieht er sich auf Netzwerke kriminell nutzbarer Kontakte, die die Grundlage für verschiedene Ausprägungen krimineller Strukturen bilden.

Viele Aussagen über das Wesen organisierter Kriminalität, etwa über die Vorherrschaft komplexer krimineller Organisationen, die immer größere Macht innerhalb des kriminellen Milieus ansammeln und zunehmenden Einfluss auf staatliche Institutionen gewinnen, beruhen auf klischeehaften Vorstellungsbildern, die sich bei näherem Hinsehen so nicht bestätigen. Nicht alle kriminellen Netzwerke und Organisationen stellen in gleichem Maße eine Bedrohung dar. Während sich die Aufmerksamkeit der Medien und der Strafverfolgung auf sozial isolierte kriminelle Netzwerke und Gruppierungen am Rande der Gesellschaft konzentriert, haben gesellschaftlich integrierte kriminelle Netzwerke die größten Chancen einer Einflussnahme auf Staat und Wirtschaft. Zu einer existenziellen Bedrohung für den demokratischen Rechtsstaat dürften Netzwerke kriminell nutzbarer Kontakte aber nur dann werden, wenn sie ganz oben, inner-

halb der gesellschaftlichen Eliten, verankert sind. OK-Bekämpfung hat daher nicht nur etwas mit Gefahrenabwehr und Strafverfolgung, sondern sehr viel auch mit Transparenz und demokratischer Kontrolle gesellschaftlicher Macht zu tun.

(Auszug eines Vortrags vor der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen, Landesverband Berlin, 5. Dezember 2000, von Klaus von Lampe.)

(C) Klaus von Lampe, alle Rechte vorbehalten, Nachdruck aus:

Klaus von Lampe, Forschungsthema Organisierte Kriminalität (kvl-homepage), www.organized-crime.de

Who is Who?

Schuld spruch und Freispruch. Ermittlungen im Komplex „Korruption / Untreue / Steuerhinterziehung“

Martin Eckert

- Bestechung, Bestechlichkeit, polit.-moral. Verfall (Meyers Grosses Taschenlexikon, Mannheim 1981);
- Bestechung, Bestechlichkeit, moral. Verfall [lat. corruptio „Verderben, Bestechung“; zu corrumpere „verderben, vernichten“] (Wahrig Deutsches Wörterbuch, Bertelsmann 1980).
- Die offizielle OK-Definition (Gemeinsame Arbeitsgruppe Justiz/ Polizei, 1990/RiStBV 1991)
„Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig
a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
c) unter Einflußnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken.“

Der Begriff umfaßt nicht Straftaten des Terrorismus.

Die Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität sind vielgestaltig. Neben strukturierten, hierarchisch aufge-

bauten Organisationsformen (häufig zusätzlich abgestützt durch ethnische Solidarität, Sprache, Sitten, sozialen und familiären Hintergrund) finden sich - auf der Basis eines Systems persönlicher und geschäftlicher kriminell nutzbarer Verbindungen - Straftäterverflechtungen mit unterschiedlichem Bindungsgrad der Personen untereinander, deren konkrete Ausformung durch die jeweiligen kriminellen Interessen bestimmt wird.“¹

Dreißig Topmanager wurden im Februar 2004 von dem Strategieinstitut der Boston Consulting Group eingeladen, um über „Die Marktwirtschaft im Zeitalter kultureller Herausforderungen“ nachzudenken. Ein wenig Presse wurde ebenfalls geladen - sie sollte jedoch niemanden namentlich zitieren, um bei der Suche nach der neuen Wahrheit frei sein zu können. In einer selbstkritischen Stimmung kam dann, neben vielen Allgemeinplätzen, etwas gar Ungeheuerliches zu Tage: Offen ausgesprochen wurden von den Topmanagern eigene Verfehlungen wie die Selbstbereicherung krimineller Manager und Berater. Und es fielen harsche Worte über eigene Kollegen, die vor Gericht wegen Maßlosigkeit und Inkompetenz angeklagt sind.²

Den nächsten Schritt können wir den uns zugänglichen Pressemitteilungen allerdings nicht entnehmen: Die kritische Aufarbeitung, ja erst einmal die Beleuchtung der Verfahren und Ermittlungen der Staatsanwaltschaften in der BRD wegen Korruption. Eine - nur wenige Quellen und zufällig ausgewählte, kleine Zeitspannen berücksichtigende - Aufstellung der Ermittlungsverfahren, die in der Pres-

se erschienen sind, liest sich wie das „Who is Who“ der deutschen Managerkaste.³ So ist es nicht verwunderlich, wenn Deutschland auf dem weltweiten Korruptionsindex der Organisation Transparency International nur auf Platz 16 steht (geringere Korruption in 15 Ländern, u.a. Hongkong, Dänemark, Finnland).

Gut zwei Jahre später erscheinen uns Ausgaben von Tageszeitungen weiterhin wie ein Abdruck des o.g. „Who is Who“ – Es gibt jedoch eine wesentliche, neue Qualität. Inzwischen ist ein Mitgliedskonzern bei Transparency International derartig – nicht nur – in die Schlagzeilen geraten, dass dessen Ausschluss erwogen wird. Der Tagesspiegel hat am 7. Dezember 2006 auf der Wirtschaftsseite die Schlagzeile: „Transparency will Siemens schassen“. Die Mitgliedschaft von Siemens ruht bereits seit Mitte 2004 wegen eines Korruptionsfalls in Italien. Nun wird öffentlich und an hervorgehobener Stelle thematisiert, dass ehemalige und aktive Mitarbeiter von Siemens beschuldigt werden, ein weltweites System von „schwarzen Kassen“ aufgebaut und unterhalten zu haben, um u.a. über Schmiergeldzahlungen Aufträge zu bekommen. Die Anklage der Münchner Staatsanwaltschaft gegen insgesamt zwölf Beschuldigte lautet auf Untreue. Das Vorstandsmitglied von Transparency International, Peter von Blomberg, sagt in diesem Zusammenhang: „Das Schlimmste, was uns passieren kann, ist, dass ein Unternehmen bei uns Mitglied wird und trotzdem aktiv Korruption betreibt.“⁴ Bei Siemens seien Fortschritte

in der Korruptionsbekämpfung nur schwer erkennbar.

Korruption erscheint uns verschwommen, bruchstückhaft, undurchschaubar, mit den Worten des Schleiers und des Nebulösen am Besten beschrieben - Es ist ihr Prinzip. So wird eine wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung überführte Groß-Organisation zu fast 60 Millionen Euro Geldbuße verurteilt, einzelne ihrer Mitglieder entkommen einer Verurteilung gegen eine Zahlungsaufgabe von insgesamt 4,5 Millionen Euro. Deutlicher können die Fakten nicht sprechen, das „anonyme“ Großunternehmen zahlt für die Verbrechen, die die konkreten Menschen der Managerkaste begangen haben. Wir sprechen von der Deutschen Bank, in mehrjähriger Recherche konnten (angeblich) die Strippenzieher, Hintermänner und Auftraggeber nicht namentlich ermittelt werden. Ähnlich Urteile, in kleinerer Dimension, ergingen an die anderen sog. Großbanken in der BRD.

Es handelt sich hierbei um nichts anderes als um organisierte Kriminalität. Die realen und wahren einzelnen, vielen Nutznießer in diesem Fall, die Profiteure des Systems der „verdeckten“ Organisation von Kriminalität durch die Bankinstitutionen, sind nichts anderes als bestens organisierte Steuerhinterzieher - und wenn nicht diese Größenordnung allein der Verbrechen den Begriff der „Organisierten Kriminalität“ (OK) rechtfertigt, dann ist er obsolet.

Vor der Justiz in der BRD jedoch gelten diese Kriminellen nicht als organisierte Verbrecher. Es sind vor ihrer Überführung meistens unbescholtene Bürger - und sie bleiben es im Regelfall auch nach

den Ermittlungen. Die Praxis, Ermittlungen und Verfahren gegen eine Geldbuße einzustellen, die unter der Höhe liegt, die für eine Vorstrafe relevant ist, kennen wir mit aller Deutlichkeit im Fall des Helmut Kohl. Diese Praxis des Reinwaschen durch Geldbuße macht mehr und mehr Schule - die Herrschenden, Geldbesitzer und Mitglieder der gehobenen Manager-Kaste haben ein sehr probates Mittel gefunden, unter sich - und vor allem für die öffentliche Berufs- und Karrierepraxis - „unbescholten“ zu bleiben. Die Verurteilung wegen Steuerhinterziehung eines Grafen (FDP) mutet als ein Ausreißer in grauer Vorzeit an - es ist letztendlich faktisch das Signal gewesen, die Praxis der Geldbußen-Reinwäscherei zu kreieren. So ist es heute Tatsache, dass die formale Gleichheit vor dem Recht die Grundlage für die materielle Ungleichheit in der Welt außerhalb des Gerichtssaals bildet. Mit aller Deutlichkeit, und so auch von der Richterin in ihrem Urteilsspruch verkündet, haben wir diese „zwar illegitimen, nicht aber illegalen“ Taten beim ersten sog. „Mannesmann-Prozess“ ermittelt und öffentlich vorgeführt bekommen.⁵

Die Neuansetzung des Verfahrens und dessen Ausgang, ein Deal der Staatsanwaltschaft mit den Angeklagten zur Einstellung des Verfahrens, ist uns noch gut im Bewußtsein, nahezu durchgängig wird (auch) in der „seriösen“ Presse offen von „Freikaufen“ geschrieben. „Die Entscheidung widerspreche „dem Gerechtigkeitsempfinden des Großteils der Bevölkerung““, „der abgeschlossene Deal ist empörend“, „Kuhhandel stattgefunden, der die Glaubwürdigkeit des Rechtsstaates in

Frage stelle.“, sind Blitzlichter aus der Tagespresse.⁶

Unsere These, hier ist eine neue Qualität im Rechtssystem der BRD entstanden, und diese neue Qualität besteht zum einen in einer tendenziellen Aushöhlung resp. Außerkraftsetzen des bestehenden Grundgesetzes, damit zum zweiten in der Auflösung der verfassten Rechtsstaatlichkeit, erhält mit dem aktuellen Urteil zur Einstellung des Mannesmann-Prozesses eine schwerwiegende Untermauerung. Wir können davon ausgehen, dass dem Richter elementare Fakten, wie z.B. die Höchstsätze für Geldbußen, bekannt sind. Ein von ihm gesprochenes Urteil, das die Einstellung eines Verfahrens unter Auflage einer Geldbuße beinhaltet, ist legitim. Liegt jedoch die „verhängte“ Geldbuße (sogar deutlich) unter dem Betrag, der sich rechnerisch aus den Tagessätzen des realen Einkommens des Beschuldigten ergibt, und dies im vollen Bewußtsein aller Beteiligten (die gesetzliche Begrenzung einer Geldbuße in ihrer Höhe ist bekannt), so handelt es sich um ein illegitimes Urteil. Es ist weder mit dem Grundgesetz, der Verfassung, noch mit einem moralisch-ethischen Anspruch einer sich demokratisch und zivilgesellschaftlich nennenden Institution wie z.B. dem Staat der BRD vereinbar. Das Urteil ist der sich auf der Erscheinungsebene artikulierende Ausdruck einer sich in Netzwerken organisierenden, nicht-rechtsstaatlich operierenden Gruppierung.

In der BRD handeln eine bedeutende Anzahl, und noch hervorgehobener: eine Anzahl sog. „bedeutender“ (hier:

einflußreicher, öffentliche und private Institutionen führende und managende) Personen - gegen herrschendes Recht, das Beispiel Deutsche Bank / deutsche Großbanken verdeutlicht dies. Nicht sie, nicht irgendeine Obrigkeit, nicht die ökonomisch-Herrschenden als Partialinteressen-Gruppe haben formal die zur Zeit geltenden Gesetze aufgestellt, sondern sie werden (noch) von den Bürgern vorgegeben. Dies ist ein Prinzip der Rechtsstaatlichkeit, die Anerkennung, dass die Gesetze für alle zu gelten haben.⁷ Alle die Mitspieler im System der Korruption, der Steuerhinterziehung, der organisierten Kriminalität, die sich so schwer fassen, aufdecken, ja entdecken läßt, agieren außerhalb des einheitlichen Systems von „Demokratie und Rechtsstaatlichkeit“. In der BRD, und nicht nur hier, sondern im globalen Ausmaß, entwickelt sich eine Tendenz, die Demokratie (so sie vorhanden ist) als Hülle zu benutzen, um die Rechtsstaatlichkeit umgehen zu können. Verdeutlicht wird diese Tendenz durch Stellungnahmen, die Aktienunternehmen veröffentlichen lassen. „Der Mannesmann-Prozess war völlig überflüssig und das Ergebnis von vornherein klar.“⁸ Offen wird hier versucht, die Rechtsstaatlichkeit und das bestehende System der Gewaltenteilung auszuhebeln - von einem Unternehmen, gegen das selbst wegen Korruption ermittelt wurde und das zu einem Bußgeld verurteilt wurde.⁹

Straftatsbestände wie Untreue, Vorteilsnahme, Betrug etc. betreffen direkt die juristische Sphäre und sind, analytisch betrachtet, Verbrechen, deren Ver-

urteilung aufgrund der Rechtsstaatlichkeit ein demokratisches Gesellschaftssystem befolgen resp. anstreben sollte. Die mehr oder weniger bekannte, von Fachleuten angenommene Dunkelziffer beim Delikt Korruption liegt zwischen 90 und 95 %. Diese Verweigerungshaltung von Politik und Justiz zur konsequenten Aufdeckung dieser Delikte betrifft direkt die verfassungsrechtliche Sphäre und ist ein Kriterium (von vielen) zur Beurteilung der Realisierung von Demokratie.

Die Dunkelziffer nicht ermittelter Straftaten im Komplex „Korruption / Untreue“ ist ansatzweise auch wissenschaftlich belegt. Die gesamte „Grauzone“ von nicht erfassten kriminellen Straftaten und nicht ermittelbaren illegitimen Handlungen ist in der BRD zum real dominierenden Faktor für die politische Gestaltung der Gesellschaft geworden. Der am Sozialwissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf lehrende Professor von Alemann und der Dozent Florian Eckert fassen ihre Forschungen wie folgt zusammen: „Lobbyismus ist also eine Art Schattenpolitik – mit einem weißen Bereich, der unproblematisch ist, einem schwarzen Feld, das eindeutig als unakzeptabel und kriminell eingestuft werden kann, und mit einer großen Grauzone, die nicht wirklich illegal ist, aber meistens illegitim.“¹⁰

Zu den wesentlichen Fakten bzgl. einer günstigen Ausgangslage für Straftaten wie Korruption, Betrug, Untreue und Vorteilsnahme zählen u.E. die umfang-

reichen Netzwerke aus Politik und Wirtschaft. Seit der letzten Legislaturperiode kann sich die Öffentlichkeit im Handbuch des Bundestages über die Zusatzjobs der Bundestagsabgeordneten informieren. Damit wird in einem kleinen Rahmen und in einem ersten Schritt Rechenschaft abgelegt über Jobs wie Aufsichtsratsmandate, Beraterfunktionen und ehrenamtliche Aufgaben. Die Höhe der Vergütungen wird jedoch unter Verschuß gehalten. Auch verweigert der Bundestag seine Zustimmung zu einer UN-Konvention, die weltweit die Korruption für Parlamentarier in gleicher Weise verbietet wie für Beamte. Interessante Einblicke und Ansätze für evtl. weitere Untersuchungen sind die Daten allemal. Wir sehen z.B., dass der langjährige Kölner Fraktionsvorsitzende und heutige Bundestagsabgeordnete Rolf Bietmann (CDU) zu den Parlamentariern mit den meisten Sitzen in Beiräten und Aufsichtsräten von Unternehmen gehörte. Die Nebentätigkeiten von Abgeordneten in der Wirtschaft gehen quer durch alle Parteien (Ausnahme PDS). Günter Rexrodt (FDP) ist ein weiteres hervorstechendes Beispiel für die erquickliche Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft. Die Grünen haben mit Christine Scheel, die SPD mit Fritz Schösser ihre Multifunktionäre. Auf den Punkt bringt es Uwe Vorkötter in der Berliner Zeitung: „Die Beratungsfirma WMP beschäftigt den Abgeordneten Rexrodt nicht, weil er ein qualifizierter Berater ist, sondern weil er Abgeordneter ist und in der Politik Einfluss hat. Als Lobbyist lässt er sich instrumentalisieren, gegen Geld. Der Abgeordnete, heißt es

im Grundgesetz, ist nur seinem Gewissen verpflichtet. Keine Rede ist davon, dass er auch WMP und Gerling und AWD verpflichtet ist.“¹¹ Betonen wollen wir hier, dass die (An)häufung von Mandaten in der Wirtschaft nicht formal gegen ein Gesetz verstößt - Die Verflechtungen, wie z.B. im Fall Bietmann mit rechtlichen Folgen oder im Fall Rexrodt mit parlaments-demokratischen Folgen (Stimmenthaltung und Vermeidung einer politischen Entscheidung bei Parlamentsabstimmungen) werfen allerdings die Frage auf, ob diese Form der „polit-ökonomischen Netzwerk-Demokratie“ zukunftsweisend, menschengerecht und moralisch vertretbar ist. Mit dem Geiste des Grundgesetzes ist diese Form nicht vereinbar - die Rechtsstaatlichkeit wird Schiffbruch erleiden. Denn in einer repräsentativen Demokratie sollte gelten, dass alle Gewählten nach ihrem Gewissen für konsequente politische Entscheidungen sorgen und eintreten. Die Mehrfachverpflichtungen für die Wirtschaft und die Verpflichtung für ein (parteiideologisch-entwickeltes und den Wählern zur „Wahl“ vorgelegtes, zu verfolgendes) politisches Ziel sind ein Widerspruch. Die Verfassung der BRD ist zur Farce geworden - Die realen Entscheidungsmechanismen entsprechen nicht dem Recht.

Die über Jahre und Jahrzehnte gewachsenen Beziehungen zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die unzähligen Netzwerke, die sich inzwischen nicht entwirrbar über alle Bereiche der Leistungsverwaltung (ob Bauämter, Ausländerbehörden, Gesundheitssystem,

Finanzdienstleister, sog. politische Meinungsbildner (Parteien...) zu legen drohen, bedingen, dass die Wahrscheinlichkeit immer höher wird, keine größere Investition ohne korrupte Verstrickung anzutreffen.

Eine weitere Dimension der Bedingungen für organisiertes Verbrechen ist die vorgebliche, undurchsichtige und unklare Rechtslage. Im Fall der Verurteilung einer juristischen Person, der Deutschen Bank 2003 wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung wurden anhängige Verfahren gegen ca. 800 Mitarbeiter der Bank gegen Zahlungsaufgaben eingestellt. Hintermänner, Drahtzieher, verantwortliche Manager konnten nicht eindeutig rechtlich ermittelt werden - letztendlich wurde mit der Bestrafung einer juristischen Person ein Abstraktum verurteilt, wurden Straftaten anonymisiert. Die Justiz war gescheitert. Grotesk wird die BRD-Rechtssprechung im Fall Helmut Kohl - Und dieses Ereignis steht nur an der Spitze all der vielen und sich häufenden Tatbestände, bei denen die Strafverfahren eingestellt werden gegen Geldbuße (knapp unter einer Vorstrafenrelevanz und zumeist ausgehandelt hinter verschlossenen, nicht öffentlich zugänglichen Türen). Die Bonner Justiz hat 2001 das Verfahren gegen Helmut Kohl eingestellt mit der Begründung, die Rechtslage sei unklar. Da von der Logik her die Justiz dafür zuständig ist, die Rechtslage zu klären, kommt das Urteil einer Selbstauflösung gleich. Dies gilt umso mehr im Fall des Urteils gegen die Deutsche Bank, bei dem mit einer Strafe von 59,3 Mio EURO ein sehr hohes Strafmaß

gewählt wurde und damit auch zum Ausdruck kommt, welche schwere Straftat(en) damit verbunden ist (sind)! Im Zusammenhang damit, dass während der Ermittlungen keine Hauptverantwortlichen festzustellen waren, bedeutet dies ein offen zugestandenes Versagen. Auch im Fall Kohl wurde das Verfahren eingestellt, obwohl offenkundige Straftaten zu verfolgen sind (vs. Einstellung) und es ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung gibt (vs. Einstellung gegen 300.000 DM: entspricht ca. 300 Tagen Haft - ein Strafmaß für eine gewichtige Schuld mit öffentlichem Interesse). In beiden Fällen ist die Rechtsstaatlichkeit u.E. verletzt - Ein Handel hinter verschlossenen Türen führt zu eingestellten Verfahren und von einer strafrechtlichen Gleichbehandlung kann nicht mehr gesprochen werden. Das Außerkraftsetzen „Gleiches Recht für Alle“ in Fällen, die sich durch eine schwere Straftat oder durch das staatliche Unterdrücken eines förmlichen Verfahrens auszeichnen, ist ein Indiz für eine faschistoide Tendenz.

Seit den 90er Jahren haben wir einen dramatischen Ansehensverlust der Politiker zu verzeichnen. Eine Folgeerscheinung sind negative Auswirkungen auf die Demokratie. In einer Analogie müssen wir ganz aktuell einen starken Ansehensverlust einer weiteren Kaste resp. Schicht beobachten: der Berufsstand der Manager. Negative Auswirkungen sind in einem Akzeptanzverlust der Marktwirtschaft zu erwarten.¹² Der Tendenz nach haben wir es hier mit den Widersprüchlichkeiten der kapitalistischen Produktionsweise (KPW) zu tun.

Korruption, organisierte Kriminalität im Beziehungsgeflecht von Wirtschaft und Politik sind de facto Krisen- und damit auch latent vorhandene Auflösungserscheinungen der KPW. Ein der marxistischen Theorie als unverdächtig geltender Mann spricht diese Tendenz mit seinen Worten aus (auch wenn er die betreffende Rede nicht halten konnte, weil sie den Herrschenden zu kritisch war): „Nicht die mit ihr (der sozialen Marktwirtschaft, Erg.: me) Unzufriedenen - weil sie zu wenig Soziales abwirft - noch die sie kritisierenden Werteverbesserer können sie gefährden; dies vermögen allein die in ihrem Zentrum Agierenden, wenn sie nicht endlich die Balance zwischen ihrem Eigennutz und ihrer Verantwortung, die sie für unser Land tragen, finden.“¹³

Der Komplex „Korruption / Untreue“ und die ihn begleitenden Ermittlungen, Urteilssprüche und polit-ökonomischen Veränderungen rufen zu einer gesellschaftlichen Gegenwehr auf, soll die „Organisierte Kriminalität“ nicht zu einer weiteren Deformation resp. Auflösung der Rechtsstaatlichkeit führen. Inzwischen stellen die Beschuldigten der Managerkaste ganz unverhohlenen Bedingungen, um ein für sie günstiges Strafmaß zu erhalten, dealen mit Gericht und Staatsanwaltschaft können jedoch nur (Geld-) Privilegierte. „In einem Steuerhinterziehungsprozess erklärte mit Christian Lauritzen eine der schlüsselfiguren im einstmals milliarden-schweren Immobilienfonds-Geschäft der früheren Bankgesellschaft seine Bereitschaft zu einer „geständigen Äuße-

rung“. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft und dem Gericht hatte Lauritzen diese Bereitschaft von der Bedingung abhängig gemacht, dass das gegen ihn zu verhängende Strafmaß eine zur Bewährung auszusetzende Haftstrafe von elf Monaten zuzüglich einer Geldbuße von 200 000 Euro nicht übersteigt.“¹⁴ Lauritzen ist anerkannterweise die Person, die zur Aufklärung in den Prozessen um AUBIS und der Bankgesellschaft beitragen könnte.

Wir wollen ein wenig Licht bringen in das Gewirr von Netzwerken und Verflechtungen. Wir nennen Beschuldigte bei Namen und listen Anklagepunkte, evtl. Urteile und Beziehungen zu Beteiligten auf. Die folgende Liste ist eine Zufallsauswahl aus einer Datenbank am Institut ispa e.V. von Pressenotizen hinsichtlich Ermittlungen der Staatsanwaltschaft im Bereich „Korruption / Untreue / Steuerhinterziehung“. Die vollständige Datenbank kann angefragt werden!

Wir erklären, dass mit dieser Veröffentlichung weder eine (Vor-) Verurteilung noch eine sonstwie geartete Anzeige-Handlung beabsichtigt ist. Sie dient als Datenmaterial informatorischen und dokumentarischen Zwecken auch für mögliche weitergehende wissenschaftliche Forschungen.

Anmerkungen

¹ Quelle: Anlage E, Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (RiStBV) in der ab 01.05.1991 bundeseinheitlich geltenden Fassung, nach: Klaus von Lampe, Forschungsthema Organisierte Kriminalität (kvl-homepage), www.organized-crime.de

² vgl. Süddeutsche Zeitung 18. 02. 2004

³ vgl. hierzu die Aufstellung am Ende dieses Beitrages „Liste Ermittlungen Korruption / BRD, Zufallsauswahl“

⁴ zitiert nach: Tagesspiegel 7. 12. 2006

⁵ vgl. zum sog. Mannesmann-Prozess, hier insb. dessem ersten Richterspruch u.a. BZ 23. 07. 2004 sowie die Aufstellung am Ende dieses Beitrages.

⁶ vgl. u.a. Berliner Zeitung 33. 11. 2006

⁷ Diesen Gedankengang entwickelt Ralf Dahrendorf, vgl. Süddeutsche Zeitung 18. 02. 2004

⁸ Peter Pietsch, Unternehmenssprecher Commerzbank, zitiert nach BZ 23. 07. 2004

⁹ vgl. hierzu die Aufstellung am Ende dieses Beitrages

¹⁰ in: Friedrich-Naumann-Stiftung „Magazin“: Lobbyismus in der Demokratie, 1/2007, S. 5

¹¹ Vorkötter, U.: Politik als Nebenerwerb, in: BZ 02. 12. 2003. Bei der Gerling Versicherungs-Beteiligung AG sitzt Rexrodt im Beirat, bei AWD im Aufsichtsrat.

¹² vgl. das Gespräch von Prof Ingo Pies (Wirtschaftsethiker) mit der Berliner Zeitung, BZ 23. 07. 2004

¹³ Poullain, L: Bank und Ethos? Maxime oder Lästigkeit?, zitiert nach BZ 14. 07. 2004. Ludwig Poullain, (84), ehemaliger Vorstandschef der WestLB, sollte bei der Verabschiedung des Chefs der NordLB, Manfred Bodin, die Festrede halten. Thema: „Bank und Ethos“. Doch seine außergewöhnlich offenen Worte waren nicht erwünscht. Poullain sagte sein Erscheinen und seine Rede ab. Die Berliner Zeitung dokumentiert die Rede in weiten Auszügen. Poullain trat 1977 von seinem Amt als WestLB-Chef zurück, nachdem bekannt wurde, dass er für einen zehnjährigen Beratervertrag mit einem Konstanzer Finanzmakler eine Million Mark kassierte.

¹⁴ BZ 1. 12. 2006



Liste Ermittlungen "Korruption" / BRD, Zufallsauswahl

Wer	Wo	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage)	Freispruch / Verurteilung	mögliche / untersuchte Verflechtungen
	Quelle	Warum 1 - 4	Einstellung / Bußgeld	
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Ackermann, Josef, Ex-Mitglied Mannesmann- Aufsichtsrats- präsidium, Vorstandschef Deutsche Bank	BRD, Düsseldorf	Untreue in 7 Fällen		Klaus Zwickel, Jürgen Ladberg, Jürgen Droste, Joachim Funk, Klaus Esser
	BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006		Einstellung mit Geldauflage 3,2 Mio. Euro	
<i>sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.</i>				
AUDI / VW / BMW	BRD, Frankfurt / M.	Korruption		Fa. Faurecia, Pierre Lévi, 10 weitere Zulieferer
	BZ 31. 07. 2006, BZ 29./30. 07. 2006	Bestechung		
Berlin / Verwaltung, Bauleiter Berliner Wasserbetriebe	BRD, Berlin	Betrug	2 Jahre, 8 Monate	
	B-MoPo 06. 07. 2002	Untreue		

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
------------	----------------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Berlin / Verwaltung, Bauoberamtsrat	BRD, Berlin B-MoPo 06. 07. 2002	Betrug Untreue	5 Jahre, 6 Monate	div. Baufirmen
Berlin / Verwaltung, Mitarbeiter Hochbauamt	BRD, Berlin B-MoPo 06. 07. 2002	Untreue	7000 DM	
Berlin Adlershof Aufbaugesellschaft (BAAG), Verantwortliche	BRD, Berlin BZ 01. 10. 2004	Verdacht der Untreue		Frank Bielka, Fa. Grundkonzept, SPD, Jens Krause
Berliner Bankgesellschaft, insgesamt 13 Beschuldigte	BRD, Berlin TS 10. 03. 2002, BZ 29. 07. 2005	Steuerbetrug Untreue im besonders schweren Fall		AUBIS-Gruppe, Klaus Landowsky, CDU, Gerd- Ulrich Blümel, Klaus Noack, Dirk Hoffmann, Horst Büttner, Heinz Wehling, Hans-Dieter Knaack, Heidrun Schmidt-Passarge, Carsten Reckzeh, Leopold Tröbinger, Wolfgang Steinriede, Wolfgang Rupf, Manfred Bodin, Fa. Elpag

weitere Verflechtungen: Bankgesellschaftstochter IBG, Christian Neuling, Manfred Schoeps, Gerhard Sielaff, Klaus Wienhold, Christian Lauritzen, BerlinHyp, NordLB

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Biciste, Manfred, EX-SPD Schatzmeister	BRD, Köln BZ 07. 03. 2002	Schmiergelder Fälschung von Spenden- quittungen		Babcock-Tochter Steinmüller, Entsorger Trienekens, Mannheimer ABB Kraftwerksleittechnik, Kölner AVG, 3 weitere deutsche Firmen, 3 schweizerische Firmen, SPD-Fraktionschef Norbert Rüter, CDU NRW
Bielka, Frank (SPD), Ex-Staatssekretär, GF DEGEWO	BRD, Berlin BZ 01. 10. 2004	Verdacht der Bestechlichkeit		Fa. Grundkonzept, Wolf- Dieter Wolf, SPD, Berlin Adlershof Aufbaugesellschaft (BAAG), Jens Krause (Stadtentwicklungsstaats- sekretär)
Biesterfeld, Jörg (SPD), UnterGF Wuppertal	BRD B-MoPo 10. 07. 2002	Betrug Untreue		Kremendahl, Clees, SPD NRW



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Bietmann, Rolf (CDU), Ex- Fraktionsvorsitzender Köln, BT- Abgeordneter	BRD, Köln <hr/> WDR 24.11.2003 um 22.30 - 23.15 Uhr, Kölner Stadt- Anzeiger 08.07.2003	Vorteilsnahme		Trienekens, MVA Köln, Beraterfirma GWG, SPD Köln, Ulrich Eisermann, Baufirma Steinmüller, Siegfried Michelfelder, Norbert Rüter
<i>Aufhebung der Immunität</i>				
Bittner, Manfred (CDU), Wirtschaftsstadtrat B-Hellersdorf	BRD <hr/> BZ 07. 06. 2002	Bestechung Bestechlichkeit		Investorengemeinschaft Schütze und K.
Blümel, Gerd- Ulrich, Ex-Vorstand BerlinHyp	BRD, Berlin <hr/> BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
BMW	BRD, München <hr/> BZ 30. 06. 2006	Vorteils- gewährung		Josef Singhammer

Verfahrensübernahme von Staatsanwaltschaft Bochum

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
BMW, 2 Ex- Einkaufsmanager	BRD, München BZ 26. 07. 2006	Bestechung		Fa. Faurecia (franz. Zulieferfirma), mehrere Zulieferer
<i>Günther L. (ein inzwischen entlassener Ex-Einkäufer BMW), Ermittlungen gegen vier weitere "leitende Mitarbeiter" des franz. Lieferanten Faurecia</i>				
BMW, Ex- Einkaufsleiter	BRD, München BZ 16./17. 09. 2006	Bestechlichkeit	3 Jahre Haft	Zulieferfirmen
Bodin, Manfred, Ex- Vorstands- vorsitzender NordLB	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
BRD, Bau- und Liegenschafts- betrieb NRW in Köln (landeseigen)	BRD, Köln BZ 17. 12. 2003	Korruption		
BRD, Brandenburg / Justizministerium	BRD BZ 19. 01. 2004	Trennungsgeld- affäre		

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
BRD, Bundesverkehrs- und Bauministerium	BRD BZ 01. 11. 2004	Korruption finanzielle Unregelmäßig- keiten		62 Verdachtsfälle, untergeordnete Behörden
BRD, CDU	BRD BZ 13. 09. 2000, SZ 05./06. 02. 2000	Schwarzgeld- konten Verstoß gegen das Parteiengesetz		Hans Terlinden, Horst Weyrauch, Norfolk, Walter Leisler-Kiep, Uwe Lüthje, Helmut Kohl
BRD, Gesundheitswesen	BRD Bz 13./14. 11. 2004	Betrug Korruption		
<i>Ulla Schmidt (SPD) sagt, dass Korruption und Betrug der solidarischen Krankenversicherung schweren Schaden zufügen. (zitiert nach BZ 13./14. 11. 2004)</i>				
BRD, Landesbetrieb für Straßenbauwesen Saarland	BRD BZ 01. 11. 2004	Korruption		Bundesverkehrs- und Bauministerium
BRD, Oberstaatsanwalt, Neuruppin	BRD BZ 19. 01. 2004	Betrug		Justizministerium Brandenburg

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
BRD, Schienenwegebau	BRD Wolfsburger AZ 04. 04. 2002	Korruption		DB
BRD, Stadtwerke Braunschweig	BRD Wolfsburger AZ 15. 04. 2002, Wolfsburger AZ 05. 04. 2002	Untreue Betrug		Busunternehmen Mundstock
Büttner, Horst, Ex- Vorstand BerlinHyp	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
Clees, Uwe, Bauunternehmer	BRD, Wuppertal ND 15. 03. 2002	Vorteils- gewährung		OB Hans Kremendahl
Commerzbank	BRD BZ 29./30. 03. 2003	Finanz- ermittlungen	31, 2 Mio. DM	

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
de Maizière, Andreas, Ex- Personalvorstand Commerzbank	BRD, Frankfurt / M. FR 15. 08. 2005	Geldwäsche		Klaus-Peter Müller, russische Telekommunikationsfirm en, Tarnfa. FNH, 7 weitere Beschuldigte
<i>während der Ermittlungen zurückgetreten</i>				
Deutsche Bahn, 2 Mitarbeiter	BRD, Frankfurt / M. BZ 19. 12. 2003	Korruption		div. Firmen, div. Mitarbeiter
Deutsche Bahn, u.a. 25 Mitarbeiter	BRD Lübecker Nachrichten 06. 11. 2001, BZ 22. 02. 2006, http://www.bics.be.schule.de/son/verkehr/presse/pnotizen/2001/du01_30.htm (04. 07. 2004)	Korruption In 124 Fällen Strafanzeige wg. Korruption im eig. Unternehmen gestellt (Korruptions- bericht 2005).	z.T. hohe Haftstrafen	

interne Ermittlungen gegen weitere 50 Mitarbeiter

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
------------	----------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Deutsche Bank	Italien, Parma	Insiderwissen		Parmalat-Konzern
	BZ 10. 08. 2004			

Die Deutsche Bank hatte ihr Parmalat-Aktienpaket am 19. Dezember 2003 überraschend von 5,15 auf 2,1 % reduziert. Dies war nur eine Woche, bevor der Konzern Konkurs anmeldete.

Deutsche Bank	BRD, Frankfurt / M.	Beihilfe zur Steuerhinter- ziehung		
	BZ 29./30. 03. 2003		eingestellte Verfahren gegen ca. 800 Mitarbeiter mit einer Zahlungs- auflage von insgesamt 4,5 Mio. € / 59, 3 Mio. € (Deutsche Bank)	

Deutsche Bank	BRD, Frankfurt / M.	Verdacht der Bilanzfälschung		
	BZ 28. 09. 2004			

Deutsche Telekom	BRD, Bonn	Falschbilanzier- ung		
	BZ 04. 08. 2004			

Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz wirft der Staatsanwaltschaft vor, die Untersuchungen nur schleppend zu betreiben.

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Diestel, Peter-Michael, Rechtsanwalt von Klaus Volkert	BRD, Braun- schweig BZ 24. 11. 2006	versuchte Nötigung versuchte Strafvereitelung	_____	Peter Hartz, Klaus Volkert, Helmuth Schuster, Klaus-Joachim Gebauer, VW
<i>Drängung eines Mitangeklagten zur Abschwächung seiner Aussage</i>				
Döring, Walter (FDP), Wirtschaftsminister Baden-Württemberg	BRD BZ 19./20. 06. 2004, BZ 23. 07. 2004	Vorteilsnahme	_____	FlowWaste, FlowTex, Corinna Werwigk- Hertneck
Dormann, Jürgen, Ex-Chef Hoechst AG	BRD, Frankfurt / M. BZ 24. 01. 2005	Untreue	_____	Richard Markham, Rhone-Poulenc, Aventis
Dresdner Bank	BRD BZ 29./30. 03. 2003	"Finanzermittlungen"	_____	37 Mio. DM



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Droste, Jürgen, Ex-Mannesmann-Direktionsassistent	BRD, Düsseldorf BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006	Beihilfe zur Untreue	 Einstellung mit Geldauflage 30.000 €	Joachim Funk, Klaus Esser, Josef Ackermann, Klaus Zwickel, Jürgen Ladberg
<i>sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.</i>				
Eggers, Harald, Ex-Infineon-Manager	BRD, München FR 18. 07. 2005	Untreue Bestechlichkeit Steuerhinterziehung	 	Infineon, Fa. BF Consulting, Andres von Zitzewitz, Udo Schneider
Eisermann, Ulrich, Chef Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft	BRD, Köln BZ 08. 03. 2002	Korruption		SPD Köln



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
EON-Ruhrgas, ca. 200 Personen, Aufsichtsratsmitglied er mehrerer kommunaler Gasversorger	BRD, Köln	Korruption		RWE, Stadtwerke Essen
	TS 22. 01. 2006, BZ 19. 01. 2006	Vorteilsgewährung		
<i>"Vergnügungsreise nach Norwegen, Spanien, Frankreich und Belgien". "etwa 50 weitere Politiker aus Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland (haben) an Reisen auf Konzernkosten teilgenommen", "Stadträte"</i>				
Esser, Klaus, Ex-Mannesmann-Chef	BRD, Düsseldorf	schwere Untreue in 3 Fällen		Josef Ackermann, Klaus Zwickel, Jürgen Ladberg, Jürgen Droste, Joachim Funk
	BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006		Einstellung mit Geldauflage 1,5 Mio. €	
<i>sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.</i>				
Funk, Joachim, Ex-Aufsichtsratschef Mannesmann	BRD, Düsseldorf	schwere Untreue in 4 Fällen		Klaus Esser, Josef Ackermann, Klaus Zwickel, Jürgen Ladberg, Jürgen Droste
	BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006		Einstellung mit Geldauflage 1 Mio.€	
<i>sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Fürniß, Wolfgang (CDU), EX-Wirtschaftsminister Brandenburg	BRD, Frankfurt / Oder BZ 17. 06. 2004	Geldwäsche Korruption	_____	Jörg Schönbohm (CDU, Axel Lüdders (LKA-Chef), Chip-Fabrik
Gebauer, Klaus-Joachim, Ex-Personalmanager VW	BRD, Braunschweig BZ 22. 11. 2006	Korruption	_____	Helmuth Schuster, Peter Hartz, Klaus Volkert
Gemeindeverwaltung srat (Bauamtsleiter)	BRD, Hildesheim Jurawelt PM (Nr. 5/2002, Vorschau auf Entscheidung des Bundesgerichtshofs in Strafsachen in den nächsten Monaten des Jahres 2002)	Bestechlichkeit Vorteilsnahme Steuerhinterziehung	3 Jahre, 6 Monate _____	Mitangeklagter: Baugeschäfte
<i>Gegen den Mitangeklagten hat das LG Hildesheim wegen Bestechung eine zur Bewährung ausgesetzte Freiheitsstrafe von einem Jahr und sechs Monaten verhängt und ihn wegen Steuerhinterziehung zusätzlich zu einer Geldstrafe verurteilt.</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Gerdes, Dirk, GF Koordinierungsbüro Wirtschaft	BRD, Lübeck BZ 13. 03. 2002	Untreue		SPD Lübeck, Bürgermeister Bernd Saxe, KWL-Aufsichtsrat Klaus Puschadde
Gerster, Florian, Ex- Chef der Bundesagentur für Arbeit	BRD, Nürnberg- Fürth BZ 04. 08. 2004	Untreue		Beraterfirma WMP
Gesellschaft für Geld- und Kapitalanlagen, GF	BRD, München Jurawelt PM (Nr. 5/2002, Vorschau auf Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen in den nächsten Monaten des Jahres 2002)	Betrug	5 Jahre, 6 Monate	Raiffeisenbank Germering-Olching



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Gesellschaft für Geld- und Kapitalanlagen, Prokurist	BRD, München	Betrug	8 Jahre, 6 Monate	Raiffeisenbank Germering-Olching
	Jurawelt PM (Nr. 5/2002, Vorschau auf Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen in den nächsten Monaten des Jahres 2002)			
Globudent, ca. 400 Zahnärzte	BRD	Korruption		
	SZ 16. 02. 2004	Betrug		
<i>u.a. Betrugsfälle mit billigem Zahnersatz</i>				
Graber, Rasso Ex- Junge Union Chef München	BRD	Urkundenfälschung	verurteilt	CSU Bezirk München, Christian Baretta, Monika Hohlmeier, Joachim Haedke
	BZ 20. 07. 2004	Urkundenunterdrückung		
Hamburg, Hamburger Bundesamt für Seeschifffahrt	BRD	Korruption		Bundesverkehrs- und Bauministerium
	BZ 01. 11. 2004			

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Härtel, Margret (CDU), Ex-OB Hanau	BRD	Untreue		Stadt Hanau
	_____	Betrug	_____	
	BZ 15. 01. 2004		eingestellt / Geldbuße 4.000 €	
<hr/>				
Härthe, Dieter, GF Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft	BRD	Betrug		
	_____		_____	
	TS 10. 03. 2002			
<hr/>				
Hartmann, Michael, Chefredakteur WZ	BRD, Wuppertal	div. Beihilfedelikte		Gemeinnützige Wuppertaler Wohnungsbaugesellschaft
	_____		_____	t
	TS 25. 07. 2002			
<hr/>				
Hartz, Peter, Ex- Personalchef VW	BRD, Braun- schweig	Untreue in 44 Fällen		Fa. F-Bel, Klaus Volkert, Klaus-Joachim Gebauer, Helmuth Schuster
	_____	unrechtmäßige Begünstigung	_____	
	BZ 6. 07. 2005, 16. 11. 2006,			

"Die Staatsanwaltschaft spricht jetzt davon, Peter Hartz habe ein weitreichendes Geständnis abgelegt."

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Hausmann, Margot, Büroleiterin von Walter Döring (FDP)	BRD BZ 19./20. 06. 2004	uneidliche Falschaussage		Walter Döring, FlowTex, FlowWaste, Moritz Hunzinger, , Klaus Kinkel, Rudolf Scharping, Cem Özdemir, infas,
<i>Ehefrau des ehem. FDP-Bundeswirtschaftsministers Helmut Haussmann</i>				
HELABA Hessen- Thüringen	BRD BZ 29./30. 03. 2003	"Finanzermittlun- gen"		
Hemmelrath, Alexander, Wirtschaftsanwalt	BRD, München BZ 04. 10. 2004	Betrug		Mario Ohoven
Hergarten, Helmut (CDU), CDU-Chef Bonn	BRD, Bonn wdr.de - 03.07.2004, http://www. wdr.de/theme n/politik/nrw /cdu_bonn/er mittlungen.jh tml (04. 07. 2004)	Untreue Betrug		MVA Bonn, CDU
<i>Parteispenden</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Hoffmann, Dirk, Ex- Vorstand BerlinHyp	BRD, Berlin	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
	BZ 29. 07. 2006			
Hoffmann, Hajo (SPD), suspendierter OB Saarbrücken	BRD, Saarbrücken	Untreue	Geldstrafe 25.000 € (1. Instanz), 10.800 € (2. Instanz, dadurch knapp dem Eintrag ins Vorstrafenregis- ter entgangen)	
	BZ 03. 03. 2004, BZ 22. 03. 2004			
Holzinger, Hugo (CDU), Ex- Staatssekretär	BRD, Berlin	Untreue		Princewaterhouse Coopers PcW
	taz 08. 07. 2004			
Immobilienwirtschaft Frankfurt, über 80 Beschuldigte	BRD	Korruption		große Fonds, Baukonzerne, Makler, Architekten
	BZ 22./23. 01. 2005			
K., Thomas (CDU)	BRD	Bestechung		Investorengemeinschaft Schütze und K.
	BZ 07. 06. 2002	Bestechlichkeit		

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
------------	----------------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Kamrath, Olaf, Unternehmer in Neuruppin, CDU- Abgeordneter, Vereinspräsident	BRD, Neuruppin	Bestechung	12 Jahre Gefängnis	Rechtsanwalt, Taxifahrer, Leiter des Grundstücksamtes, Angestellte der Gewerbeaufsicht, Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft Neuruppin
	BZ 13. 09. 2006	Handel mit Kokain unerlaubtes Glücksspiel		

XY-Bande, 5 weitere Verurteilungen mit Freiheitsstrafen zwischen 9 und 3 1/2 Jahren

Kanter, Manfred, Ex- Bundesinnenminister, Ex-CDU- Landesvorsitzender	BRD, Wiesbaden	Untreue		CDU Hessen, Casimir Prinz zu Sayn- Wittgenstein, Horst Weyrauch, Siegbert Seitz (Ex-CDU GF), Hans- Joachim Lehmann (EX- CDU Buchhalter), Walter Leisler-Kiep, Roland Koch, Norfolk (CDU-Stiftung), Uwe Lüthje, Willi Hausmann (BundesGF)
	ND 19. 03. 2002, TS 02. 05. 2001, BZ 5./6. 05. 2001, SZ 14. 01. 2004			

KarstadtQuelle, 4 Abteilungsleiter	BRD, Konzern- intern	Korruption		Lieferanten
	BZ 31. 07. 2006			

fristlose Entlassung nach einer Überprüfung der internen Revision

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Kassenärztlichen Vereinigung Nordbaden, Ex- Vorsitzender, 2 Mitarbeiter	BRD, Mannheim	Untreue		
	PM Silvia Herzinger Referat Kommunikat ion Telefon: 0721/5961- 179, 17. 01. 2002	Betrug Vorteilsnahme		
Knaack, Hans- Dieter, Ex- Kreditabteilungsleiter BerlinHyp	BRD, Berlin	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
	BZ 29. 07. 2006			
Kohl, Helmut (CDU), Ex-Kanzler	BRD, Koblenz, Bonn	uneidliche Falschaussage		Karl und Ingrid Ehlerding
	SZ 07. 02. 2000, BZ 03./04. 03. 2001, Vorwärts 05/2001	Untreue Beihilfe zur Steuerhinter- ziehung	eingestellt / 300.000 DM	

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Kopper, Hilmar, Aufsichtsratschef DaimlerChrysler, Ex-Chef und Aufsichtsratschef Deutsche Bank	BRD, Stuttgart	Insiderhandel		Josef Ackermann, Jürgen Schrempp, Deutsche Bank
	BZ 19. 01. 2006			
<i>"Die Deutsche Bank hatte am Tag der Rücktritts-Ankündigung von Schrempp DaimlerChrysler-Aktien für knapp 1,4 Milliarden Euro verkauft und damit nach unbestätigten Berichten über Nacht einen Gewinn von 35 Millionen Euro gemacht." Weiterleitung des Verfahrens an die Staatsanwaltschaft Frankfurt / M..</i>				
Krause, Günther (CDU), Ex-Bundesverkehrsminister	BRD, Landgericht Rostock, Bundesgerichtshof	Untreue Steuerhinterziehung	1. Verurteilung: 3 Jahre, 9 Monate, Aufhebung durch BGH wg. Verjährung (Untreue) und Formfehler	Ex-Ehefrau Heidrun Krause, Bayerische Landesbank, Aufbau Investitionen GmbH
	TS 25. 07. 2002, taz 10. 08. 2004, BZ 10. 08. 2004	Betrug		
<i>Bundesgerichtshof: Aufhebung der kompletten Haftstrafe bzgl. Untreue, bzgl. Betrug und Steuerhinterziehung zurückverwiesen an das LG Rostock; weiterhin: Umzugs- und Putzfrauenaffäre</i>				
Kreienhop, Rolf, Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr	BRD, Stuttgart	Korruption		Bundesverkehrs- und Bauministerium
	BZ 01. 11. 2004			

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Kremendahl, Hans (SPD), OB Wuppertal	BRD, Wuppertal ND 15. 03. 2002, BZ13./14. 04. 2002	Korruption Vorteilsnahme Bestechlichkeit		Bauunternehmer Uwe Clees, Biciste, Konrad Gilges (SPD), Marc Jan Eumann (LT-Abgeordneter), Annelie Kever-Henseler (LT-Abgeordnete), SPD-NRW
Kutschenreuter, Michael, Führungsgremium Siemens Real Estate, Ex-Finanzchef Siemens-Com	BRD, München BZ 20. 11. 2006 (lt. Süddeutsche Zeitung)	Bestechung Korruption		Andy W. Mattes
Ladberg, Jürgen, Ex-Mitglied Mannesmann-Aufsichtsratspräsidium, Ex-Konzernbetriebsratshelf	BRD, Düsseldorf BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006	Untreue	Einstellung mit Geldauflage 12.500 €	Jürgen Droste, Joachim Funk, Klaus Esser, Josef Ackermann, Klaus Zwickel
<i>sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Lambsdorff, Otto Graf, EX- Wirtschaftsminister	BRD TS 25. 07. 2002	Steuerhinter- ziehung	Geldstrafe	Flick, CDU/CSU, FDP, SPD
Landowsky, Klaus (CDU), Ex-Chef BerlinHyp, Ex-CDU- Fraktionsvorsitzender	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
Landrat Iserlohn (CDU), Kämmerer	BRD, Bochum taz 18. 02. 2004	Vorteilsnahme	eingestellt	Müllverbrennungsanlage Iserlohn
Lauritzen, Christian	BRD, Berlin BZ 1. 12. 2006, taz 8. 12. 2006	Steuerhinter- ziehung	Haft, 11 Monate auf Bewährung, 200.000 € Geldbuße	Berliner Bankgesellschaft, Bankgesellschaftstochter IBG, AUBIS, Christian Neuling, Manfred Schoeps, Gerhard Sielaff, Klaus Wienhold

"erklärte ... seine Bereitschaft zu einer "geständigen Äußerung". In Absprache mit der Staatsanwaltschaft und dem Gericht hatte Lauritzen diese Bereitschaft von der Bedingung abhängig gemacht, dass das ... Strafmaß eine zur Bewährung auszusetzende Haftstrafe von elf Monaten zuzüglich einer Geldbuße von 200 000 Euro nicht übersteigt."

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
------------	----------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Leisler-Kiepe, Walter	BRD, Augsburg BZ 13. 09. 2000	Steuerhinter- ziehung Bestechung		CDU
-----------------------	--	--	--	-----

Lévi, Pierre, Chef Zulieferfirma Faurecia	BRD, Frankfurt / M. BZ 31. 07. 2006, BZ 29./30. 07. 2006	Korruption Bestechung		AUDI, VW, BMW, 10 weitere Zulieferer
---	--	------------------------------	--	---

Liepelt, Volker (CDU), Ex- Staatssekretär	BRD, Berlin taz 08. 07. 2004	Untreue		Princewaterhouse Coopers PcW
---	--	---------	--	---------------------------------

Machens, Kurt (CDU), Ex- Bürgermeister Hildesheim	BRD taz 24. 11. 2004	schwere Bestechlichkeit		Thüge AG, Ruhrgas, örtliche Stadtwerke
--	--------------------------------	----------------------------	--	---

M. hat Geheimverein gegründet, an den 470.000 € Spenden gingen.

Markham, Richard, Ex-Vorstand Hoechst AG	BRD, Frankfurt / M. BZ 24. 01. 2005	Untreue		Jürgen Dormann, Rhone- Poulenc, Aventis
--	---	---------	--	--

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Mecke, Thomas, Ex- Chef der Berliner Wasserbetriebe	BRD, Berlin BZ 30. 08. 2004, BZ 02./03. 10. 2004	Untreue Buchungen bzgl. Parteispenden		DB, SPD, CDU, Roland Specker, Tempodrom- Affäre, Thies-Martin Brandt, Hartmut Mehdorn
Mehdorn, Hartmut, Chef der Deutschen Bahn (DB)	BRD, Berlin BZ 30. 08. 2004	Untreue Buchungen bzgl. Parteispenden		DB, SPD, CDU, Roland Specker, Tempodrom- Affäre
Meys, Karl-Heinz (CDU), Ex-GF RSAG	BRD, Bonn, Köln taz 14. 12. 2004, BZ 22. 04. 2005	Bestechlichkeit Steuerhinter- ziehung	6 Jahre Haft (1. Verfahren) und 1,6 Mio. (2. Verfahren)	Müllunternehmer Trienekens
<i>Meys hat u.a. Schmiergelder von Trienekens angenommen.</i>				
Michelfelder, Sigfrid, Manager Babcock	BRD, Köln BZ 08. 03. 2002	U-Haft		SPD Köln,



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
------------	----------------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

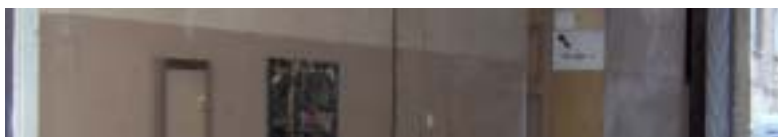
Morlok, Bettina, GF eines Tochterunternehmens von FlowTex	BRD	Steuerhinter- ziehung		FlowTex
	BZ 19./20. 06. 2004			

Nichte des FDP-Ehrevorsitzenden Jürgen Morlok

Motzkus, Bernhard, Ex- Verwaltungsdirektor Charité	BRD, Berlin	Untreue		GDL, Gert Schlieder
	BZ 24./25. 07. 2004			

Müller, Klaus-Peter, Vorstandssprecher Commerzbank	BRD, Frankfurt / M.	Geldwäsche		Andreas de Maizière, russische Telekommunikationsfirm en, Tarnfa. FNH, 7 weitere Beschuldigte
	FR 15. 08. 2005			

Neuber, Friedel, Aufsichtsrat RWE, Ex-Vorstand WestLB	BRD, Frankfurt / M.	Untreue		Westdeutsche Landesbank, Bauunternehmen Holzmann, Hochtiert Vorstand,
	BZ 15. 01. 2004	Scheingeschäfte		



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Neuling, Christian (CDU), Ex-Manager AUBIS-Gruppe	BRD, Berlin TS 20. 08. 2006, BZ 29. 07. 2006	Betrug Betrugsversuch		Fa. Elpag, Berliner Bankgesellschaft (siehe dort, insgesamt 13 Beschuldigte), CDU Berlin, BerlinHyp, NordLB
<i>Prozess-Verhandlungen ausgesetzt, von einer Amtsärztin verhandlungsunfähig erklärt. "Dieses Verfahren ist praktisch erledigt. Niemand wird die Kosten und die Zeit für einen zweiten Durchlauf investieren wollen."</i>				
Noack, Klaus, Ex- Vorstand BerlinHyp	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
Ohoven, Mario, Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft	BRD, München BZ 04. 10. 2004	Betrug		Alexander Hemmelrath
Pfahls, Ludwig- Holger, Ex- Staatssekretär (Bundesverteidigung sministerium)	BRD, München BZ 13. 03. 2002	Geldwäsche Bestechlichkeit Steuerhinter- ziehung	teilweise eingestellt	Leuna, Elf- AquitaineSaudi-Arabien, Dieter Holzer

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Pfahls, Ludwig-Holger, Ex-Staatssekretär, Ex-Konzernbüroleiter Daimler-Benz (Brüssel), Ex-Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, pers. Referent von Franz-Josef Strauß (EX-MP Bayern)	BRD, Augsburg	Betrug		Franz-Josef Strauß, Karlheinz Schreiber, Max Strauß, Helmut Kohl, Parteispendenaffäre (CDU), Thyssen, Leuna, Elf-Aquitaine
	BZ 14. 07. 2004	Bestechlichkeit Steuerhinterziehung Untreue		
<i>gesucht mit internationalem Haftbefehl bzgl. Komplex "Fuchs-Spürpanzer", Festnahme in Paris im Juli 2004</i>				
Princewaterhouse Coopers PcW, 2 Wirtschaftsprüfer	BRD, Berlin	Beihilfe zur Untreue		Volker Liepelt, Hugo Holzinger
	taz 08. 07. 2004			
Prinz zu Sayn-Wittgenstein, Casimir, Ex-CDU-Schatzmeister Hessen	BRD, Wiesbaden	Untreue		CDU Hessen
	BZ 13. 09. 2000, SZ 14. 01. 2004, BZ 7. 12. 2005		dauerhaft nicht verhandlungsfähig	
<i>"aus gesundheitlichen Gründen "dauerhaft nicht verhandlungsfähig""</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
------------	----------------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Professor und Ärztlicher Direktor im Universitätsklinikum in Heidelberg	BRD, Heidelberg	Untreue	Gesamtgeldstrafe von 200 Tagessätzen zu je 1.000 DM	
	Jurawelt PM (Nr. 5/2002, Vorschau auf Entscheidung des Bundesgerichtshofs in Strafsachen in den nächsten Monaten des Jahres 2002)	Vorteilsnahme		

Drittmittelforschung

Pröhl, Karl, EXPO-Beauftragter Schleswig-Holstein	BRD, Kiel	Korruption		mehrere Firmen, Klaus Gärtner, Heide Simonis, Falk Brückner (Hamburger Unternehmer)
	BZ 13. 03. 2002, BZ 30./31. 03. 2002	Kreditbetrug Steuerhinterziehung		
		Bestechlichkeit		
Puschadel, Klaus (CDU)	BRD, Lübeck	Untreue		SPD Lübeck, Bürgermeister Bernd Saxe, Dirk Gerdes
	BZ 13. 03. 2002			

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
R., Hermann, EX-DB Manager	BRD, Halle ND 15. 03. 2002	Bestechlichkeit Beihilfe zur Bestechlichkeit Verrat von Geschäftsgeheimnissen	4 Jahre, 6 Monate	div. Baufirmen, DB Projektzentrum Leipzig
Raiffeisenbank Germering-Olching, 2 Vorstandsmitglieder, 1 Professor, 1 Rechtsanwalt	BRD, München Jurawelt PM (Nr. 5/2002, Vorschau auf Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen in den nächsten Monaten des Jahres 2002)	Betrug	Freiheitsstrafen zwischen 16 Monaten und über fünf Jahren	Gesellschaft für Geld- und Kapitalanlagen
<i>Pensionsgeschäfte</i>				
Reckzeh, Carsten, Ex-Arbeitnehmervertreter und Ex-Aufsichtsrat Kreditausschuss BerlinHyp	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
-----	--------------	--	--	---

Bemerkungen (Folgen etc)

Richter, Hermann- Josef (CDU), Ex- CDU-Chef Wuppertal, Ex- Bürgermeister	BRD	Untreue		CDU
	BZ 15./16. 01. 2005			

Roßberg, Ingolf (FDP), OB Dresden	BRD, Dresden	Beihilfe zum Bankrott Untreue	Bewährung: 1 Jahr, 2 Monate	Rainer Sehm
	taz 21. 01. 2005, taz 5. 07. 2006			

"Fall von Korruption"

Rottmann, Michael, Ex-Manager Wärmeanlagenbau WBB, 4 Komplizen	BRD	Betrug	2.) Haftstrafen für 4 Komplizen	Treuhandanstalt, Fa. Chematec
	BZ 1. 02. 2005		1.) Rottmann / Prozess- Vergleich: 20 Mio. Euro an die Treuhand- Nachfolgebehö- rde BvS	

Rottmann wehrt sich gegen eine Auslieferung von London in die BRD, ihm droht noch ein Betrugsprozess, vier Komplizen sind inzwischen zu Haftstrafen verurteilt.

Rupf, Wolfgang, Ex- Konzernchef Berliner Bankgesellschaft	BRD, Berlin	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
	BZ 29. 07. 2006			

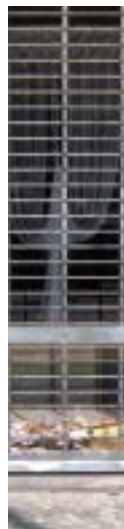
Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Rüther, Norbert (SPD), Ex-Fraktionschef	BRD, Köln ND 14. 03. 2002	illegale Parteienfinanzierung		SPD Köln
RWE, "2 - 3" Beschuldigte	BRD, Köln TS 22. 01. 2006	Korruption		Thyssengas, EON-Ruhrgas
Sachsen, öffentliche Hand	BRD taz 15. 12. 2004	Korruption		
<i>80 Ermittlungen, 51 Vorprüfungen</i>				



1 / 2006



45



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Saxe, Bernd (SPD), Bürgermeister	BRD, Lübeck BZ 13. 03. 2002	Untreue		Dirk Gerdes
Schlieder, Gert, GF der GDL (Gesundheitsdienstlei- stungs-GmbH)	BRD, Berlin BZ 24./25. 07. 2004	Untreue		Bernhard Motzkus, GDL
Schmidt-Passarge, Heidrun, Ex- Arbeitnehmer- Vertreterin und Ex- Aufsichtsrat Kreditausschuss BerlinHyp	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
Schneider, Udo, Betreiber Fa. BF Consulting	BRD, München FR 18. 07. 2005	Untreue Bestechlichkeit Steuerhinter- ziehung		Infineon, Fa. BF Consulting, Andres von Zitzewitz, Harald Eggers

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Schoeps, Manfred, Ex-Chef Bankgesellschaftstoc hter IBG	BRD, Berlin BZ 1. 12. 2006, taz 8. 12. 2006	Steuerhinter- ziehung	_____	Berliner Bankgesellschaft, Bankgesellschaftstochter IBG, AUBIS, Christian Neuling, Christian Lauritzen, Gerhard Sielaff, Klaus Wienhold
Schommer, Kajo (CDU), Ex- Wirtschaftsminister Sachsen	BRD, Dresden BZ 18. 08. 2006	Bestechung Untreue Falschaussage	_____	Sachsenring AG, FA. ZMD, CDU-Sachsen, Fa. WMP
Schreiber, Karl- Heinz	BRD, Augsburg BZ 13. 09. 2000	Steuerhinter- ziehung Bestechung	_____	CDU
Schuster, Helmuth, Ex-Personalchef Skoda	BRD, Braun- schweig BZ 22. 11. 2006	Korruption	_____	Peter Hartz, Klaus Volkert, Klaus-Joachim Gebauer, VW
Schütze, Diethard (CDU), MdB	BRD, BZ 07. 06. 2002	Bestechung Bestechlichkeit	_____	Investorengemeinschaft Schütze und K.

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Sehm, Rainer, Ex-Fluthilfekoordinator	BRD, Dresden <hr/> taz 5. 07. 2006	Untreue	Bewährung: 2 Jahre	Ingolf Roßberg
Sielaff, Gerhard	BRD, Berlin <hr/>	Steuerhinterziehung	<hr/>	Berliner Bankgesellschaft, Bankgesellschaftstochter IBG, AUBIS, Christian Neuling, Manfred Schoeps, Christian Lauritzen, Klaus Wienhold
Siemens, 3 Manager	BRD, Frankfurt / M. <hr/> BZ 29. 05. 2004	Schmiergeld Bestechung	<hr/>	Siemens Power Generation, Siemens, ENEL (Italien), Enelpower, Alstom (Frankreich)
Siemens, insgesamt 10 Siemens-Mitarbeiter, 2 weitere Beschuldigte	BRD, München BZ 23. 11. 2006, BZ 20. 11. 2006, BZ 17. 11. 2006, TS 7. 12. 2006	Untreuehandlungen Bandenbildung	<hr/>	Siemens-Com

5 Personen derzeit in U-Haft, u.a. Michael Kutschenreuter, der mit dem Ex-Manager Andy W. Mattes über ein Netzwerk von Briefkastenfirmen Bestechungsgelder verteilt haben soll (BZ lt. Süddeutsche Zeitung). "Wir wissen seit dem vergangenen Jahr, dass es ein strafrechtliches Verfahren in der Schweiz gibt."

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Siemens, langjähriger Konzernmitarbeiter	BRD, München BZ 27. 11. 2006	Korruption		Thomas Ganswindt, Fa. Elster Group, Anti- Korruptionsabteilung Siemens, Michael Kutschenreuter, Fa. Fiberlite, Ex-Siemens- Manager Griechenland, Siemens-Com (Griechenland),
<i>derzeit in U-Haft, "Auch bei Projekten in Ägypten, Indonesien, Nigeria, Kuwait und Saudi- Arabien könnten Schmiergelder geflossen sein, wird spekuliert."</i>				
Simonis, Heide (SPD)	BRD, Berlin B-MoPo 28. 07. 2002	falsche Versicherung an Eides statt		Karl Pröhl
Singhammer, Josef (CSU), MdB	BRD, München BZ 30. 06. 2006	Vorteilsnahme		BMW
SPD Köln, 40 Parteimitglieder	BRD, Köln BZ 07. 03. 2002, Wolfsburger AZ 08. 04. 2002, BZ 13./14. 04. 2002, BZ 15./16. 06. 2002, BZ 09. 12. 2003	illegale Partei- Spendenpraxis Verdacht der Steuerhinter- ziehung Untreue	eingestellt gegen Geldbußen / SPD: 493.000 € (verhängt von BT- Präsident Thierse)	Inge Wettig-Danielmeier (SPD Schatzmeisterin)
		Beihilfe zum Betrug		

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
------------	----------------------------	--	--	--

Bemerkungen (Folgen etc)

Specker, Roland, Ex- Bauunternehmer	BRD, Berlin	Korruption		Tempodrom, Peter Strieder, CDU-/FDP- /SPD-Parteispenden
	BZ 07. 07. 2004			

Untersuchungsausschuss zur Tempodrom-Affäre

Stange, Gustav- Adolf, ehem. Staatssekretär	BRD	Betrug		Justizministerium Brandenburg
	BZ 19. 01. 2004			

Steinriede, Wolfgang, Ex- Aufsichtsrat Kreditausschuss BerlinHyp, Ex- Konzernchef Berliner Bankgesellschaft	BRD, Berlin	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
	BZ 29. 07. 2006			

Strauch, Volkmar (SPD), Wirtschaftsstaatssek- retär	BRD, Berlin	Untreue		Tempodrom
	BZ 26. 02. 2004			



Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Strauß, Max-Josef (CSU)	BRD, München, Augsburg BZ 13. 03. 2002, BZ 09. 07. 2004, BZ 16. 07. 2004	Geldwäsche Steuerhinter- ziehung Beihilfe zum Anlagebetrug	300.000 Euro; 3 Jahre, 3 Monate teilweise eingestellt	Airbus, Karlheinz Schreiber, Ludwig- Holger Pfahls, Thyssen, WABAG-Firmengruppe
Strieder, Peter (SPD), ehem. Stadtentwicklungssen- ator Berlin, Unternehmensberater ECC	BRD, Berlin BZ 26. 02. 2004	Untreue Vorteilsnahme		Tempodrom, Roland Specker
Terlinden, Hans	BRD, Bonn BZ 13. 09. 2000	Untreue		CDU
Thies-Martin Brandt, Vorstand DEGEWO	BRD, Berlin BZ 02./03. 10. 2004	Untreue		Roland Specker, Hartmut Mehdorn, Thomas Mecke, SPD
Thyssen, 2 Manager	BRD, Augsburg BZ 14. 07. 2004	Korruption	hohe Gefängnisstraf- en	Karlheinz Schreiber, Max Strauß, Helmut Kohl, Thyssen,
<i>verurteilt bzgl. Komplex "Fuchs-Spürpanzer"</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Thyssen, Manager (2)	BRD, Augsburg BZ 13. 09. 2000	Steuerhinterziehung Bestechung		CDU
Trienekens, Hellmut	BRD, Köln BZ 07. 03. 2002, BZ 08. 03. 2002	Geldwäsche Steuerhinterziehung		Norbert Rüter, SPD Köln, CDU NRW, MVA Köln
Trifinopoulos, Georgios (CSU), Stadtrat, OB Dachau	BRD BZ 10. 06. 2002	Wahlfälschung		CSU Dachau
Tröbinger, Leopold, Ex-Aufsichtsrat Kreditausschuss BerlinHyp, Ex-Vorstand Berliner Bankgesellschaft	BRD, Berlin BZ 29. 07. 2006	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
Volkert, Klaus, Ex-Betriebsratschef VW, IG Metall	BRD, Braunschweig BZ 22. 11. 2006	Anstiftung zur Untreue Verdunklungsgefähr Korruption		Klaus-Joachim Gebauer, Helmuth Schuster, Peter Hartz, Peter-Michael Diestel
<i>Verhaftung wg. Verdunklungsgefahr</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
von Arnim, Andreas, Vorstandschef BVG, weitere 5 frühere und jetzige Vorstandsmitglieder	BRD, Berlin	Untreue		BVG, Rüdiger vorm Walde, Hilmar Schmidt-Kohlhas, Joachim Niklas, Hans-Heino Dubenkropp, Thilo Sarrazin
	BZ 06. 07. 2004			
von Zitzewitz, Andres, Ex-Vorstand Infineon	BRD, München	Untreue		Infineon, Fa. BF Consulting, Harald Eggers, Udo Schneider
	FR 18. 07. 2005	Bestechlichkeit Steuerhinterziehung		
<i>während der Ermittlungen zurückgetreten</i>				
VW / Porsche	BRD, Braunschweig	Insiderhandel		Geldverwalter eines ausländischen Finanzkonzerns
	BZ 20. 11. 2006			
<i>Anzeige durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)</i>				
Wehling, Heinz, Ex-Vorstand BerlinHyp	BRD, Berlin	Untreue im besonders schweren Fall		siehe Berliner Bankgesellschaft
	BZ 29. 07. 2006			
Westdeutsche Landesbank	BRD	"Finanzermittlungen"		
	BZ 29./30. 03. 2003		17 Mio. DM	

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Wettig-Danielmeier, Inge (SPD), Schatzmeisterin	BRD, Berlin BZ 08. 03. 2004	Betrug Untreue	 eingestellt (objektiv gegen Straftatbestände verstoßen, aber kein Vorsatz nachzuweisen)	Kremendahl
Weyrauch, Horst	BRD, Bonn, Wiesbaden BZ 13. 09. 2000, SZ 14. 01. 2004	Untreue		CDU Hessen
Wienand, Karl (SPD)	BRD, Köln BZ 15./16. 06. 2002, BZ 27./28. 11. 2004, BZ 15. 12. 2004	Korruption Steuerhinterziehung Beihilfe zur Bestechung Untreue	Bewährung: 2 Jahre und 25000 Euro Geldbuße	SPD Köln, MVA Köln-Niehl, Sigfrid Michelfelder (EX-GF Fa. Steinmüller), Hellmut Trienekens, Ulrich Eisermann (GF Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft)
<i>Die Existenz eines Schwarzgeldkartells hat W. zugegeben. Urteil: "Beihilfe zur Untreue in einem besonders schweren Fall", 2 Ex-Geschäftsführer sind im Mai 2004 zu einer Haft- und einer Bewährungsstrafe verurteilt worden.</i>				

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuch- te Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Wienhold, Klaus Hermann (CDU), Ex- Manager AUBIS- Gruppe	BRD, Berlin TS 20. 08. 2006, BZ 29. 07. 2006	Betrug Betrugsversuch	_____	Fa. Elpag, Berliner Bankgesellschaft (siehe dort, insgesamt 13 Beschuldigte), CDU Berlin, BerlinHyp, NordLB
<i>Prozess-Verhandlungen ausgesetzt, von einer Amtsärztin verhandlungsunfähig erklärt. "Dieses Verfahren ist praktisch erledigt. Niemand wird die Kosten und die Zeit für einen zweiten Durchlauf investieren wollen."</i>				
Winie, Dietmar, Ex- Chef BEWAG	BRD, Kaisers- lautern BZ 4. 02. 2005	Beihilfe zur Untreue	_____	BEWAG, Stadtwerke Landau, Christof Wolff, EnergieSüdwest
Wolf, Wolf-Dieter, GF Fa. Grundkonzept, Präsident Golfclub Bad-Saarow	BRD, Berlin BZ 01. 10. 2004	Verdacht der Bestechung	_____	Frank Bielka, SPD
Wolff, Christof (CDU), OB Landau	BRD, Kaisers- lautern BZ 4. 02. 2005	Untreue	_____	BEWAG, Stadtwerke Landau, Dietmar Winie, EnergieSüdwest

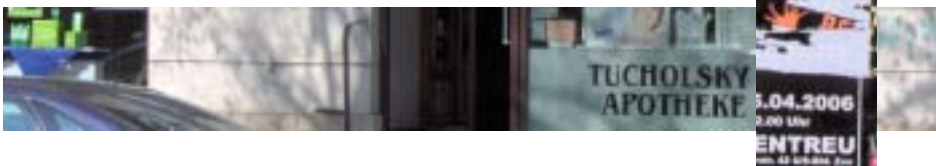
Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
<i>Bemerkungen (Folgen etc)</i>				
Wuppertal, Ex-Stadtrat (SPD)	BRD, Wuppertal taz 12. 08. 2004	Bestechung (1) Vorteilsnahme (2) Steuerhinterziehung (3)	1 und 2: 1 Jahr, 9 Monate, 3: 18.000 €	
xxx Ärzte	BRD, Berlin TS 16. 03. 2002	Betrug		
xxx Banker, Architekten, Projektentwickler	BRD, Frankfurt / M. BZ 03. 09. 2004, BZ 06. 09. 2004	Korruption		Ex-GF DEKA Immobilien Investment, EX-Chef Real Estate (Immobilientochter Deutsche Bank)
<i>"Die Strafbehörden sind hier in neue Bereiche vorgestoßen, die in ihrer Dimension selbst erfahrene Ermittler überraschen." (Zitat ermittelnder Oberstaatsanwalt)</i>				
xxx Mediziner	BRD, München TS 10. 03. 2002, ND 11. 03. 2002	ca. 1000 Verfahren, Bestechung		Pharmakonzerne, Smiths Kline Beecham, Glaxo

Wer	Wo Quelle	(Verdacht, Ermittlungen, Anklage) Warum 1 - 4	Freispruch / Verurteilung Einstellung / Bußgeld	mögliche / untersuchte Verflechtungen
-----	--------------	--	--	---

Bemerkungen (Folgen etc)

Zwickel, Klaus, Ex-Mitglied Mannesmann-Aufsichtsratspräsidium, Ex-IGM-Chef	BRD, Düsseldorf	Untreue		Jürgen Ladberg, Jürgen Droste, Joachim Funk, Klaus Esser, Josef Ackermann
	BZ 01. 07. 2004, BZ 30. 11. 2006		Einstellung mit Geldauflage 60.000 €	

sog. Mannesmann-Prozess; Richterin stellte im 1. Urteil / Freispruch zum Teil schwere Pflichtverletzungen der Aufsichtsratsmitglieder fest - Verstöße gegen das Aktienrecht sind zivilrechtlich, nicht strafrechtlich zu verfolgen. 2. Urteil nach durch BGH angeordnete Neuansetzung: Einstellung mit Geldauflagen für die 6 Beschuldigten in Gesamthöhe von 5,8 Mio. Euro.



„Die Sozialwissenschaft arbeitet mit den Akteuren zusammen, damit sie gemeinsam erkennen lernen, was überhaupt gespielt wird.“ (frei nach Alain Touraine)

Das „Institut für Sozialwissenschaftliche Praxis und Analyse e.V. (ispa e.V.)“ versteht sich in erster Linie als Ort und Möglichkeit, an dem sich unterschiedliche Denkrichtungen begegnen, sich Perspektiven und Wissenskulturen durchdringen und sich wissenschaftliche Ergebnisse mit konkreten Erfordernissen von gesellschaftlichen Gruppen austauschen.

Insofern geht der Anspruch des Instituts ispa e.V. über eine rein theoretisch-wissenschaftliche Ausrichtung hinaus.

ispa e.V. will einen Beitrag zur Veränderung politischer und kultureller Hegemonien leisten.

ispa e.V. strebt die Initiierung eines Projektes an, in dem Menschen für Menschen ein zukunftsfähiges gesellschaftliches Gegenbild zum Neoliberalismus entwerfen.

ispa e.V. soll dabei gängige Theorien und Strategien mit neuen Entwicklungen und Erkenntnissen befruchten und so der Diskussion ideelle Anstöße geben.

Es geht ispa e.V. nicht darum, Rezepte für Handeln aus dem Hut zu zaubern. Es geht darum, den Möglichkeitssinn zu schärfen und eine offene Diskussion über Veränderungen anzuregen - insbesondere auch zwischen Wissenschaft und den vielfältigsten gesellschaftlichen Gruppierungen.

ispa e.V. will diese Zusammenarbeit von Gesellschaft und Wissenschaft fördern. Dabei ist das Institut eine in allen Bereichen unabhängige Einrichtung.

ispa e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein.

Die Arbeit des Instituts wird bis jetzt nahezu ausschließlich ehrenamtlich geleistet.

ispa e.V. ist daher auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihr Beitrag in Form einer Spende oder als förderndes Mitglied ist steuerlich absetzbar! Schreiben Sie uns - gerne schicken wir Ihnen einen Satzungsauszug sowie ein Formular für die Fördermitgliedschaft!

***Korruption erscheint
uns verschwommen,
bruchstückhaft,
undurchschaubar,
mit den Worten des
Schleiers und des
Nebulösen am Besten
beschrieben -
Es ist ihr Prinzip.***